

INHALTSVERZEICHNIS

I. EINLEITUNG	1
1. Zum Thema	1
2. Die neuere österreichische Literatur: Versuch einer Beschreibung des Bezugsrahmens	2
2.1. Die ausgewählten Autoren	15
2.2. Peter Rosei: Thema und Exempel	18
II. SOZIALE BEZIEHUNGSLOSIGKEIT ALS GRUNDSITUATION	23
1. Arbeitswelt	24
1.1. Berufsstrukturen	25
1.1.1. Sinnlosigkeit oder unbekannter Sinn des menschlichen Tuns	29
1.1.2. Die "Betroffenheit" der Hand- und Kopfarbeiter	32
1.2. Spielregeln und Gesetze dieser Welt	36
1.2.1. Automatisierung und Bürokratisierung der menschlichen Handlungen	36
1.2.2. Das Scheitern der Gehversuche und das Ende aller Hoffnungen	41
1.2.3. Bilder der Bedrohung: Raum und Inventar	45
2. Die Beziehungen der Menschen	51
2.1. Die Problematik aller Grundformen menschlicher Beziehungen	51
2.1.1. Zweierbeziehungen oder "Ich bin kein Du"	54
2.1.2. Gruppen: "Zwischen die nächsten Dinge ist die Ferne eingedrungen"	64
2.2. Die Einsamkeit des einzelnen	68
2.3. Die Unmöglichkeit "normaler" Beziehungen	78

2.3.1. Eisendle und die Definition des "Normalen"	79
2.3.2. Die Rolle des Negativen bei der Definition gesellschaftlicher Mißstände	81
2.3.3. Das Nichtfunktionieren der Gruppen	87
III. VERWEIGERUNG ALS FOLGE	94
1. Arbeitswelt	96
1.1. Typen der Verweigerung - die "neuen" Berufe	97
1.2. Ausstieg als Chance: oder nicht?	105
1.3. Das Reisemotiv - die "kreisende" Zeithewegung	110
2. Beziehungen	119
2.1. Die Möglichkeiten des "Ausstiegs"	119
2.1.1. Das Alleinsein und die "neuen" Gefühle .	120
2.1.2. Peter Roseis "Männerpaare"	128
2.1.3. Exkurs: Die Frau in dieser "Männerwelt" .	134
2.2. Die "tödlichen" Implikationen	137
2.2.1. Die vollständige Entgrenzung der Sexualität	138
2.2.2. Wahrnehmung als Emotionsersatz	143
2.2.3. Todesmetaphern und Lebensferne	149
2.2.4. Die Metapher "Eiszeit"	154
IV. DAS SPRACHPROBLEM	159
1. Die Grenzen der Sprache	160
1.1. Zur Bedeutung Ludwig Wittgensteins	161
1.2. Oswald Wieners "verbesserung von mitteleuropa" .	163
2. Das Versagen der Kommunikation	167

VII

2.1. Das Nicht-Funktionieren der sprachlichen Mitteilung	168	
2.2. Der fehlende Code	181	
2.3. Kommunikationsersatz: Gewalt, Sexualität und Drogen	190	
3. Die Folge: Isolation	196	
V. LITERATUR DER "LOSIGKEIT" ODER "OFFENE" LITERATUR? VERSUCH EINES ABSCHLUSSES		202
1. Beschreibung als verweigertes Engagement oder kritische Immanenz durch die Beschreibung der gesellschaftlichen Immobilität?	204	
2. Der "große" Text: Konsequenzen für die epische Struktur	225	
3. Die Problematisierung des Wirklichkeitsbegriffs . .	230	
4. Ausblick	242	
VI. LITERATURVERZEICHNIS	247	